

AUS DEN STADTTTEILEN

Rüttenscheid · Südviertel · Holsterhausen

KOMPAKT
Tipps & Termine



Gottesdienst unter freiem Himmel

Rüttenscheid. Zu einem Gottesdienst unter Bäumen lädt die Evangelische Kirchengemeinde Rüttenscheid Kinder und Erwachsene für den Himmelfahrtstag am Donnerstag, 30. Mai, auf den Kirchhof an der Julienstraße 39 ein. Beginn ist um 11 Uhr. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Musikern des Ruhr Sound-Orchesters begleitet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Reformationskirche statt. Weitere Auskünfte erteilt Pfarrerin Sabine Grünekle-Herrmann unter Tel.: 77 46 99.

Jazzvisions Ruhr mit Be-Bop-Gitarrist

Rüttenscheid. Zur nächsten Auflage der Konzertreihe Jazzvisions Ruhr lädt der B.S.E.-Jazzclub für Sonntag, 2. Juni, in das Bürgerzentrum Villa Rü ein, Girardetstraße 21. Zu Gast ist dann das Quartett um den Gitarristen Mikhail Churilov, der seit 2015 an der Folkwang-Universität Jazzgitarre studiert und sein tief in der Be-Bop-Tradition verwurzelt Programm auf die Bühne bringt. Unterstützt wird er von Igor Zavatckii, Caris Hermes und Niklas Walter. Start in der Villa Rü ist um 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

HEUTE

SENIOREN

• Willst du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, Eiscafé-Pavillon, 11 Uhr, Rüttenscheider Stern.

VEREINE & VERBÄNDE

- Trauerzeit, Gemeindezentrum, 18-20.30 Uhr, Reformationskirche, Rüttenscheid, Julienstr. 39, .
- Freizeitgruppe für Alleinstehende, 19 Uhr, Club Aktiv Rhein-Ruhr e.V. - Holsterhauser Hof, Holsterhausen, Robert-Koch-Str. 2, ☎(0201)331985.

WOCHENMÄRKTE

• Gemarken-/Savignystraße, Holsterhausen, 12 bis 18.30 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

- Deutsch-Französisches Kulturzentrum, Brigittastr. 34, Rüttenscheid, 14 bis 18.30 Uhr, ☎(0201) 776389.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Empfängnis, Holbeinstr. 16, Holsterhausen, 16 bis 18 Uhr.
- Stadtebibliothek Holsterhausen, Böcklinstr. 27, 10 bis 17 Uhr.

SO ERREICHEN SIE UNS STADTEIL-REDAKTION

Redakteurinnen
Elli Schulz 0201 804-2857
Jennifer Schumacher 0201 804-1720
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadteile-essen@waz.de
Adresse Jakob-Funke-Platz 2, 45127 Essen

Schüler fordern Klimanotstand

Lange vor der „Fridays for Future“-Bewegung hat sich an der Gesamtschule Holsterhausen eine Klimakonferenz gegründet. Der Umweltschutz gehört seit 2009 zur Schul-DNA

Von Jennifer Schumacher

Holsterhausen. Etwas entschuldigend zeigt Ulrike Pelikan auf die gefüllte Süßigkeitenschale auf ihrem Tisch: Für die in Plastik eingewickelten Schokoriegel habe sie sich schon mehrfach vor ihren Schülern rechtfertigen müssen. „Das zeigt mir aber nur“, sagt die Leiterin der Gesamtschule Holsterhausen, „dass unsere Agenda sich wirklich auf alle Bereiche des Schulalltags durchschlägt“. Fair-Trade-Kaffee, ein in Teilstücken entsiegelter Pausenhof, vegane und vegetarische Snacks am Schulkiosk, ein erst am Montag in Berlin prämiertes Schulgarten: Schon im Jahr 2009, also lange vor der „Fridays for Future“-Bewegung, formierte sich an der Schule eine eigene Klimakonferenz.



„Natürlich genehmige ich die Teilnahme an den Fridays for Future.“

Ulrike Pelikan, Schulleiterin

Mit Gästen wie Oberbürgermeister Thomas Kufen und Guido Halbig als Leiter des Deutschen Wetterdienstes in Essen wurde bei der zehnten Klimakonferenz am Mittwoch deutlich, dass die Schülerbe-



Oberbürgermeister Thomas Kufen lobte die Schüler bei der zehnten Klimakonferenz für ihren vorbildlichen Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler forderten mehr Tempo bei Projekten zum Klimawandel. FOTO: VLADIMIR WEGENER

wegung längst auch in der Stadtgesellschaft angekommen ist. Pauline Schwindenhammer (14), die die Klimakonferenz moderierte, nutzte die Gelegenheit, um der Politik Druck zu machen: „Wir müssen jetzt handeln. Es kann nicht sein, dass der Antrag, in Essen den Klimanotstand auszurufen, einfach auf den Sommer verschoben wurde“, stellte die Schü-

lerin stellvertretend für alle klar.

Thomas Kufen hingegen wollte den Vorwurf, nichts getan zu haben, nicht stehen lassen: „Wir haben zu spät angefangen, das stimmt. Aber wir haben auch viel erreicht in den vergangenen Jahren, wie die Renaturierung der Emscher, in der nach über 100 Jahren wieder Fische schwimmen können.“ Darüber hinaus bemühe sich die Stadt aktuell, bessere Alltagsrouten für Fahrradfahrer abzustücken: „Ich bin dafür, dass nebenan auf der Gemarkenstraße eine Fahrradstraße eingerichtet wird“, sagte Kufen. Gleichzeitig erklärte er den Schülern, dass Essen nach dem Zweiten Weltkrieg eben als Autostadt wieder aufgebaut worden sei und ein anderer Zeitgeist vorherrsche: „Die Menschen wollten Auto fahren, das war ein Zeichen des Wohlstands. Das Rad wieder zurück zu drehen, ist nicht so leicht.“

Dass es dafür aber höchste Zeit ist, veranschaulichte Meteorologe Guido Halbig. Er zeigte den Schülern und Gästen, was passiert, wenn die bei der Pariser Klimakonferenz ge-

steckten Temperaturziele verfehlt werden. Eine tiefrot gefärbte Deutschlandkarte sei das Ergebnis eines viel zu trockenen Jahres 2018, das Böden und Pflanzen stark zusetzt habe. „Deswegen ist es wichtig, dass ihr, die Jugend das Thema voranbringt“, ermutigte Halbig die Schüler zum Weitermachen.

Dafür haben sie die volle Rücken- deckung ihrer Schulleiterin, die teils klassenweise die Teilnahme an der „Fridays for Future“-Bewegung genehmigte. „Sonst würde ich ja unserem Leitbild widersprechen“, stellt Ulrike Pelikan klar, die stolz auf ihre Schüler ist. Aktuell diskutiere sie mit Eltern und Lehrern über klimaneutrale Klassenfahrten, auch bei der Berufswahlorientierung der Schule gewinnen Grüne Berufe an Bedeutung. „Dieser Prozess geht von den Schülern selbst aus, die auch diese Klimakonferenz wieder moderiert haben und uns dabei immer klar machen, was sie ändern wollen“, sagt Pelikan. Ein grüner Wandel, der selbst vor den Süßigkeiten in ihrem Büro nicht Halt macht.

Geschichte der Klimakonferenz in Holsterhausen

■ Die Klimakonferenz der Gesamtschule Holsterhausen hat sich **2009** nach einer Veranstaltung des Agenda-Forums in der Essener Philharmonie gegründet. Die Schüler in Holsterhausen kritisieren, dass zu viel geredet und zu wenig gehandelt worden sei.

■ Daraufhin gründeten die Schüler eine eigene Klimakonferenz: Je Klasse werden drei bis fünf Schülerinnen und Schüler dafür abgestellt. Mittlerweile engagieren

sich **120 Mädchen und Jungen.**

■ Neben den Vorträgen werden bei der jährlich organisierten Klimakonferenz auch Workshops angeboten, die die Schüler teils selbst anbieten. Mit dabei sind auch Partner wie die **Naturschutzjugend NRW** und die **Schule Natur des Grugaparks**. Gearbeitet wird dann zu Themen wie fairer Handel, erneuerbare Energien, Fleischkonsum und klimafreundliches Kochen.

Süßkind & Saueremann schließt

Vor allem die abgelehnte Außengastronomie ist ein Grund für das Aus des kleinen Restaurants

Rüttenscheid. Zweifar-Betreiber Phil Hinze hatte sein Herz schnell an den kultigen Römer-Grill verloren, als der Traditions-Imbiss an der Witteringstraße vor vier Jahren geschlossen wurde, wollte er das Lokal erst als Bio-Imbiss wiederbeleben, so entstand gemeinsam mit seinem Geschäftspartner und Koch Norman Brazda schließlich das „Süßkind & Saueremann“ – ein kleiner Geheimtipp für gehobene Küche zwischen Rüttenscheid und dem Südviertel. Drei Jahre später ist nun Schluss.

„Es gibt leider zu viele Faktoren, die diesen Standort für solch ein leckeres Restaurant erschweren“, schreiben die beiden auf der Facebook-Seite des Restaurants. Neben der schwierigen Lage habe die Ab-



Er kochte sich viele Lorbeeren mit seiner innovativen Küche im „Süßkind & Saueremann“: Koch Norman Brazda. FOTO: VOLKER HARTMANN

kehrung der Außengastronomie durch die Stadt Essen nun zu dem Entschluss geführt. Der letzte lange und heiße Sommer hätte den Betrieb bereits „wirtschaftlich hart getrof-

fen“. Gerade einmal 70 Zentimeter Bürgersteigfläche könnten aktuell genutzt werden - was zwei kleinen Bistrotischen entspricht. Hinze und Brazda hätten daher gern einige

Parkplätze in Außengastronomie gewandelt. Die Stadt Essen lehnte einen entsprechenden Antrag jedoch ab, was die beiden Gastronomen kritisieren: „So sollte auch der Stadt Essen langsam klar werden, dass nur Parkfläche nicht die Zukunft sein kann.“

Der Entschluss sei schwer gefallen aber unumgänglich. In dieser Woche soll noch geöffnet sein, danach ist Schluss. Für den Kiez zwischen Rüttenscheid und dem Südviertel ist die Schließung des Süßkind & Saueremann bereits die zweite Hiobsbotschaft aus der inhabergeführten Gastronomielandschaft: So hatte auch das bevorstehende Aus des Soul-Hellcafé vor einigen Wochen für großes Bedauern gesorgt. JeS

Beginenhof feiert Samstag mit Aktion 111

Tag der offenen Tür an der Goethestraße

Rüttenscheid. Zur „Aktion 111“ laden die Frauen des Beginenhofs für Samstag, 25. Mai, an die Goethestraße 63-65 ein. Damit wollen die Frauen zum einen das 100-Jährige ihres Vermieters Allbau, zum anderen das elfjährige Bestehen ihres besonderen Wohnprojekts im ehemaligen Finanzamt Essen-Süd feiern.

Der Beginenhof, der 2008 eröffnet wurde, bietet mit großen Gemeinschaftsräumen und der zentralen Lage beste Voraussetzungen für eine kreative Nutzung und soziokulturelles Engagement. Schnell entwickelte sich ein vielseitiges Kursangebot ebenso wie Konzerte und Literaturveranstaltungen. Mit dem Café Machwatt übernahm vor anderthalb Jahren eine ausschließlich ehrenamtlich tätige Gemeinschaft die Initiative. Dort finden Spiele- und Nähtreff, gemeinsames Singen und ein Sprachencafé ihren Platz.

Um möglichst viele ihrer 111 und mehr Aktivitäten vorstellen zu können, werden die Beginen am 25. Mai früh aufstehen, zum Tag der offenen Tür. Los geht's um 9.30 Uhr mit einem kleinen Frühstücksbuffet. Später stehen Schnupperkurse, Flohmarktstände, der Spielertreff im MachWatt, Führungen durchs Haus, Singen und viel Informatives auf dem Programm. Im Hof wird ein Bewegungsparcours für Kinder aufgebaut. Eingeladen sind neben Nachbarn und Nutzern des Beginenhofs auch alle interessierten Besucher.

Informationen zum Beginenhof auf www.beginenhof-essen.de



Der Beginenhof lädt für Samstag zum Tag der offenen Tür. FOTO: MICKÉ

Abschied von „Der Pferd heißt Horst“

Rüttenscheid. Sie waren längst Stammgäste im Sailor's Pub, nun sind sie auf Abschiedstour: Die Band „Der Pferd heißt Horst“ spielt am Samstag, 25. Mai, zum letzten Mal in der lauschigen Kneipe an der Alfredstraße 118.

Mit ihren Acoustic-Cover-Songs haben sich die drei Musiker dabei ein treues Stammpublikum erspielt, das nun etwas trauern dürfte. Nach vielen Jahren führen ihre Wege die Musiker wieder auseinander. Umso leidenschaftlicher wollen sie am Abend im Sailor's Pub „noch einmal zusammen durch die Musikgeschichte“ galoppieren, heißt es in der Ankündigung. Die Besucher erwarten unter anderem Songs von Blondie, Joy Division und Nancy Sinatra. Der Sailor's Pub öffnet ab 18 Uhr seine Türen, das Konzert startet um 21 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Weitere Informationen zur Band auf www.derpferdheissthorst.de